

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ralf Niedmers und Richard Seelmaecker (CDU) vom 23.03.2023

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/11376 -

Betr.: Rodigallee: Bau einer Fernwärmeleitung

Einleitung für die Fragen:

In Jenfeld/ im Bezirk Wandsbek wird die Rodigallee zwischen Öjendorfer Damm und Denksteinweg seit dem 14.03.2023 von vier auf zwei Fahrspuren reduziert. Auf der Seite der Max-Schmeling-Stadtteilschule werden zwei Fahrspuren für Bauarbeiten und der Lagerung von Baumaterialien gesperrt. Wie zu hören ist, soll die Max-Schmeling-Stadtteilschule an eine Fernwärmeleitung angeschlossen werden.

Anwohner und Gewerbetreibende im Bereich des EKZ Jenfeld und im Umfeld wurden nicht informiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Für den gesamten Schulstandort der Max-Schmeling-Stadtteilschule inklusive eines geplanten Neubaus wird eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit Fernwärme angestrebt. Die Fernwärme ersetzt die bestehenden Gas-Brennwert-Kessel am Standort. Das Verbundnetz Ost von Hansewerk Natur hat einen Primärenergiefaktor von 0,34 und stellt damit eine gute Option zur nachhaltigen Energieversorgung dar. SBH | Schulbau Hamburg hat zur Realisierung der Versorgung die HanseWerk Natur GmbH beauftragt. Die Versorgung erfolgt über zwei Anschlusspunkte von der Rodigallee aus, einmal auf Höhe des Schulparkplatzes sowie einige Meter westlich der Einmündung des Grabkeweges. Umfang und die Anzahl möglicher weiterer Abnehmerinnen bzw. Abnehmer sowie eine mögliche Verlängerung der Fernwärmeleitung können noch nicht definiert werden, da eine Klärung diesbezüglich erst in Zukunft erreicht werden kann.

Der Leitungsbau im Kreuzungsbereich wird voraussichtlich im Juni/Juli 2023 beginnen. Die gesamte Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein. Um die Einschränkungen des Straßenverkehrs so kurz und gering wie möglich zu halten, wird es in Abstimmung zwischen HanseWerk Natur und dem zuständigen Bezirksamt, der Polizei und der Feuerwehr zu einer kurzzeitigen Vollsperrung des Öjendorfer Damms kommen. Dadurch werden deutlich kürzere Bauzeiten im Kreuzungsbereich erzielt.

Der HVV ist durch die HanseWerk Natur GmbH von Anfang an in die Bauplanungen eingebunden worden. Die Bushaltestelle wird entweder temporär verlegt bzw. durch die in Richtung Denksteinweg befindliche Bushaltestelle ersetzt. Das Informationsschreiben für die Anwohnenden und Gewerbetreibenden ist bereits in Arbeit. Eine zeitnahe Verteilung von Informationsblättern ist beauftragt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der HanseWerk Natur GmbH wie folgt:

Frage 1: *Welche Zielsetzung verfolgen die Baumaßnahmen? Welche Abnehmer werden an die Leitung angeschlossen?*

Frage 2: *Ist eine Verlängerung der Fernwärmeleitung vorgesehen? Wenn ja wann und an welche(n) Abnehmer?*

- Frage 3:** Von welchem Anschlusspunkt soll die Max-Schmeling-Stadtteilschule mit Fernwärme versorgt werden, d.h. bis zu welchem Punkt wird die Fernwärmeleitung in Richtung Barsbütteler Straße geführt?
- Frage 4:** In der Rodigallee befindet sich vor dem EKZ Jenfeld eine mit Fahrgästen und Bussen (ÖPNV) stark genutzte Bushaltestelle. Welche Auswirkungen haben die Baumaßnahmen auf die Station?
- Frage 5:** Vom Öjendorfer Damm fahren viele motorisierte Verkehrsteilnehmer in die Rodigallee und umgekehrt. Auch die Barsbütteler Straße wird in beiden Richtungen vom Öjendorfer Damm stark frequentiert. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, wenn die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich stattfinden, d.h. wenn die Leitung über die Kreuzung hinaus verlegt wird?
- Frage 6:** Wann werden die Baumaßnahmen speziell im Kreuzungsbereich ausgeführt und wann werden die Baumaßnahmen insgesamt abgeschlossen sein?
- Frage 7:** Wann und auf welchem Wege werden die Anwohner und die Gewerbetreibenden (EH-Betriebe u.a.) im Einzugsbereich über die Zielsetzung des Projekts und die zeitliche Planung informiert?

Siehe Vorbemerkung.

- Frage 8:** Nach den Vorstellungen der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) soll die Rodigallee vom Öjendorfer Damm bis Jüthornstraße/ Bovestraße ab Ende 2023 von 4 auf 2 Fahrspuren umgebaut werden. Warum wurde der Bau der Fernwärmeleitung nicht im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Rodigallee angesetzt?

Eine Durchführung in Abstimmung und zeitgleich mit der Grundinstandsetzung der Rodigallee wurde im Vorfeld geprüft. Aufgrund der Lage der Leitungen im Straßenbereich ergaben sich im Ergebnis der Prüfung keine zeitlichen Synergien. Die Arbeiten von Hansewerk Natur müssen daher im Vorfeld durchgeführt werden.

- Frage 9:** Wann ist mit der angekündigten Schlussverschickung für den geplanten Umbau der Jüthornstraße und Rodigallee (Knoten Bovestraße bis Knoten Öjendorfer Damm) zu rechnen?

Die Schlussverschickung der Planungen zur Sanierung und zum Umbau der Rodigallee soll im April 2023 erfolgen.